



„Schreiend“ pink im Abendkleid durch Straubing

Eine schwungvolle Hüfte, ein oben ausladendes Abendkleid, das Ganze in einem nicht ganz dezenten Neonpink gehalten – so präsentiert sich die FOScara ab sofort im Theater Am Hagen. Die FOScara, das ist das Markenzeichen der am heutigen Donnerstag beginnenden 46. Bayerischen Schulfilmtage. Zudem soll die 2,80 Meter hohe Skulptur das weibliche Pendant zum berühmten Oscar-Filmpreis und „jetzt mal etwas für die Frauenquote“ sein, sagen Teresa Zuber und Pauline

Schweigert. Beide sind Schülerinnen der FOS/BOS Straubing. An einen Frauenkörper im Abendkleid sei die FOScara angelehnt, nur ohne Details wie Arme und Beine. Von ihrer Idee bis zur fertigen Skulptur hat es rund ein halbes Jahr gedauert. Zusammen mit Mitschülern verschraubten Schweigert und Zuber zwei Styroporblöcke mit Stangen. Dann wurde das Material in Form gebracht, außen mit Leinen ummantelt und eben neonpink angestrichen. Die beiden Schülerin-

nen hatten eher ein Weinrot oder dunkles Blau im Sinn. Für mehr Auffälligkeit und damit sich die FOScara auf der Theaterbühne die kommenden Tage gut abhebt, wurde es aber ein „schreiendes“ Pink, wie Festivalleiter Markus Ramershöfer die Farbe bezeichnet. Am Mittwochvormittag sorgte das Kunstwerk bereits für zahlreiche Blicke, als die Schüler von der FOS/BOS durch die Stadt zum Theater spazierten, vorne weg ein Transpa-

rent.

–mib-